

# TSV Butzbach hat eine Menge zu bieten

Buntes Potpourri aus beliebten Sportarten/Handballposten bleibt vakant

(uc). Für einen vergleichsweise geringen Jahresbeitrag können die Mitglieder des TSV 1846 Butzbach aus einem ganzen Potpourri an Sportarten frei wählen und das fast sieben Tage die Woche. Laut Finanzchef Reinhard Auer in der Gegend ein einzigartiges Angebot und das Ergebnis langjähriger vorbildlicher Arbeit in den Abteilungen, die sich bei der Hauptversammlung am Freitagabend mit ihren Berichten bunt und innovativ den zahlreichen Mitgliedern präsentierten.

Bernard Smith brachte eine pulsierende Basketballabteilung auf die Leinwand. Die U-18- und U-16-Jungs seien Kreismeister geworden, die U14-Jungs Vizemeister. In der Oberliga Hessen spielten die U13-Mädchen. Die Herren 1 spielten Landesliga, die Herren 2 seien Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga geworden. Auch die Damen spielten Landesliga. Smith schafft es wie kein Zweiter, den amerikanischen Sport authentisch zu vermitteln, er lobte seine Übungsleiter und Schiedsrichter, seinen Vorstand und die ganze Truppe und hatte für den Abend auch zahlreiche Sportler seiner Abteilung mobilisiert.

Turnchefin Katja Przybille-Walkembach freute sich über neue Übungsleiter und Verstärkung für Koronarsportgruppe und Reha-Gruppe. Das Frühlingsfest entpuppte sich Ende März als Zuschauermagnet und sei ein toller Querschnitt durch die Abteilung gewesen. „Remix“ habe zwei wunderbare Shows auf die Bühne gebracht und auch der Tanzabend in der alten Turnhalle sei gelungen. Erfolge feierte man im Geräteturnen der Mädchen und Buben. Weiter gesponsert werde der Bewegungsparcours im Schlosspark.

Gianna Fröhlich zeigte sich stolz über drei Damenteam in ihrer Volleyballabteilung. Die erste Mannschaft sei im Mittelfeld der Kreisliga gelandet. Damen 2 und 3 bildeten ein Pool an Spielerinnen, der auch vom Nachwuchs unterstützt werde, da es keine echte Jugendrunde gäbe. Männervolleyball könne allerdings nur in einer Mixed-Mannschaft angeboten werden. Hier gelte es, Abhilfe zu schaffen.

Für die Tischtennisabteilung zog Oliver Hottinger ein positives Fazit. Fünf Herrenmannschaften und ein Damenteam gehörten zum Aufgebot. Höhepunkt sei die Meisterschaft der Männer 1 gewesen, die verlustpunktfrei die Bezirksklasse 8 gewonnen hätten und nun wieder in der Bezirksliga vertreten seien. Die Jugend 1 spielte in der Bezirksoberrliga eine gute Rolle.

Die scheidende Handballabteilungsleiterin Anne Höcher setzte den Schwerpunkt ihre Jahresbilanz bei der Jugendarbeit. Hier habe man zwei Meisterschaften und eine Vizemeisterschaft ergattert. Fakten zum Männer und Frauenbereich konnte man aber nur dem verteilten Skript entnehmen und blieben unkommentiert. Nach sechs Jahren hat sie ihr Amt aus persönlichen und beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt und bisher konnte kein Nachfolger gefunden werden. Der neue TSV-Chef Rüspler muss wohl einen weiteren Punkt auf seiner „to-do-Liste“ aufnehmen.